

Neue Studie: Das „Konzept“ des CO₂-Antriebs der globalen Erwärmung ist „obsolet und falsch“

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2022

[Kenneth Richard](#)

„Das IPCC-Konzept, dass eine Zunahme des Kohlendioxids in der Atmosphäre die globale Erwärmung verursacht, ist seit drei Jahrzehnten überholt.“ – Lightfoot und Ratzer (2022), Journal of Basic & Applied Sciences

Die Klimaforscher [Lightfoot und Ratzer \(2022\)](#) haben die globalen UAH-Temperatur- und Mauna Loa-CO₂-Aufzeichnungen von 1979 bis 2021 analysiert und berichten, dass es in diesem Zeitraum, wenn überhaupt, nur eine geringe Korrelation zwischen diesen beiden Variablen gegeben hat.

Sie erklären, dass zwischen 91 und 98% des Treibhauseffekts der Erde auf Wasserdampf zurückzuführen sind, während CO₂ und andere Spurengase weniger als 5 % zum Treibhauseffekt beitragen.

Im aktuellen Sonnenzyklus 25 hat gerade ein solares Minimum begonnen. Die abnehmende Sonnenleistung wird voraussichtlich in den nächsten 30 bis 40 Jahren zu einer Abkühlung um 1 bis 1,2°C führen. Solare Minima gehen auch mit Ernteaussfällen aufgrund von Frost und Wetterextremen einher, die zu übermäßiger Hitze führen.

Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass sich die verbreitete Auffassung, CO₂ sei für die globale Erwärmung verantwortlich, als „veraltet und falsch“ erwiesen hat.

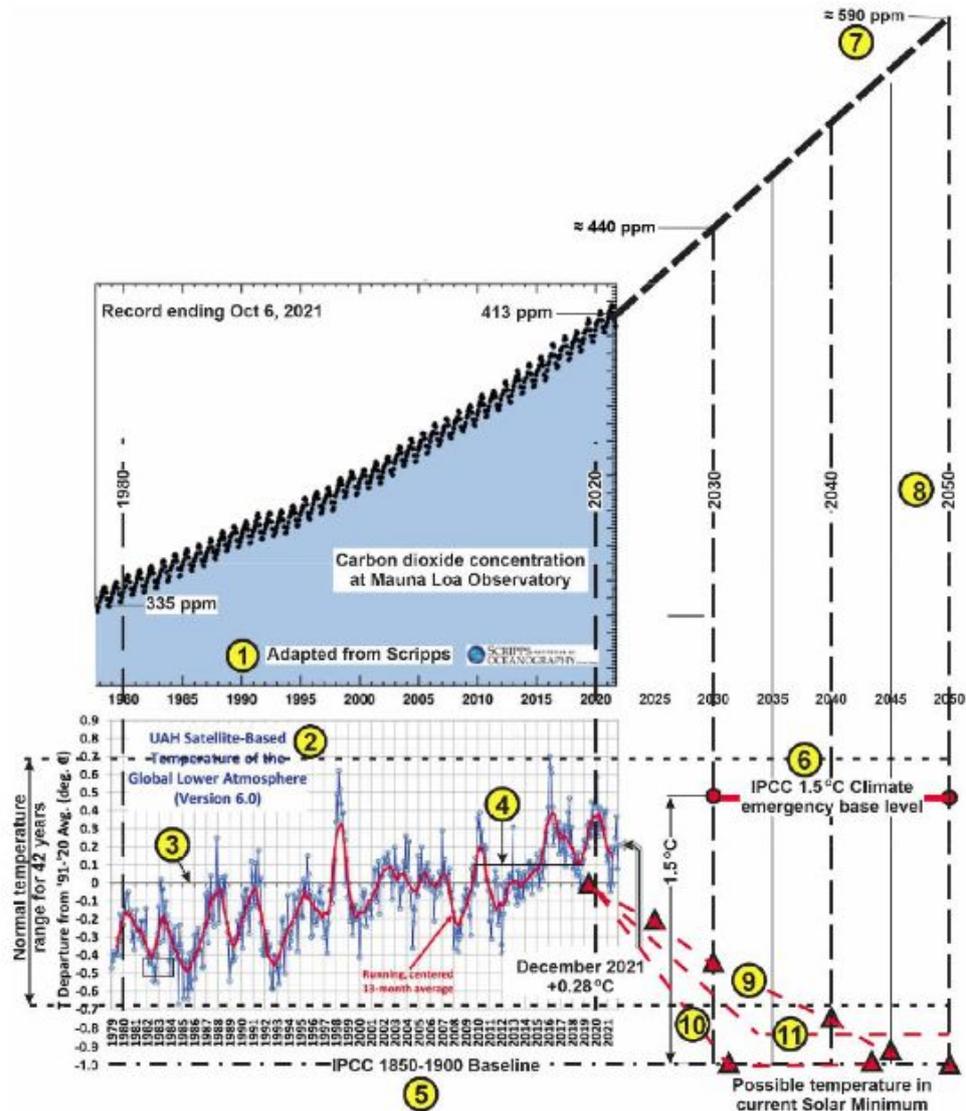


Figure 1: CO₂ level, Earth's temperature by satellite, and temperature projection to 2050.

Quelle: [Lightfoot and Ratzer, 2022](#)

Anmerkung: Im Original ist diese Graphik zusammen mit Textausschnitten aus der Studie gezeigt. Obige Graphik ist aus dem Original übernommen. Die bei Gosselin daneben gezeigten Textausschnitte sind hier übersetzt. Die von Gosselin farbig hervorgehobenen Passagen werden hier ebenfalls eingefärbt. – Ende Anmerkung

Aus der [Studie](#) (PDF):

Die Sonne im Vergleich zu CO₂ als Ursache des Klimawandels, projiziert bis zum Jahr 2050

H. Douglas Lightfoot, The Lightfoot Institute, Kanada, und Gerald Ratzer, Prof. Emeritus, McGill University, Kanada

Im Zeitraum 1979 bis 2021 stieg die Kohlendioxid (CO₂)-Konzentration um 78 ppm von 335 ppm auf 413 ppm, d.h. um 23 %. Vergleicht man die auf derselben horizontalen Skala gezeichneten Diagramme, so zeigt sich, dass die Korrelation zwischen dem CO₂-Gehalt und der Temperatur der Erde in den 42 Jahren, wenn überhaupt, nur gering ist. Dieses Ergebnis ist nicht überraschend, da der CO₂-Gehalt sehr nahe an seiner Obergrenze für die Erwärmung der Atmosphäre liegt, d. h. innerhalb von etwa 1,5 Watt pro Quadratmeter [6, 7].

Eine weitere Einschränkung des Erwärmungseffektes von CO₂ besteht darin, dass die Erwärmung durch Wasserdampf seine Erwärmung übersteigt [8]. Die Rückstrahlung ist ein Messwert für die gesamte Strahlung, die von Treibhausgasen auf die Erde zurückgeworfen wird. Wasserdampf verursacht etwa 91% an den Polen und 97,5% in den Tropen. Der Rest von 2,5 bis 9 % ist die Summe der Erwärmung durch CO₂, Methan, Distickstoffoxid und die übrigen Spurengase [9].

Satelliten messen heute die Temperatur rund um die Erde genau. Die erwärmende Wirkung von CO₂ ist begrenzt. Wasserdampf hat einen viel stärkeren Einfluss auf die Erwärmung und übertrifft die Erwärmung durch CO₂. Die Auswirkungen der schwankenden Energieabgabe der Sonne auf die Temperatur der Erde sind jetzt viel besser bekannt. Wenn die Energieabgabe der Sonne sinkt, erlebt die Erde kalte Perioden, wie das Maunder-Minimum, als die Durchschnittstemperaturen um 1 bis 1,5 °C sanken.

Zuverlässige Beweise zeigen, dass ein solares Minimum begonnen hat, das zu erheblichen Ernteausschlägen aufgrund von Frost und übermäßiger Hitze führt.

Vier verschiedene Verfahren führen zum gleichen Ergebnis: Das solare Minimum ist da. Diese Tatsache ist zwingend. Die Wissenschaft zu ignorieren ist keine Option. Die Ungewissheit liegt in dem Temperaturabfall, den es verursachen wird. Wird es tief und lang sein wie das Maunder-Minimum oder kürzer und weniger tief wie das Dalton-Minimum? Es gibt physikalische Beweise dafür, dass das solare Minimum bereits begonnen hat. Wenn zum Beispiel die Energieabgabe der Sonne abnimmt, ist der Jet Stream nicht so gleichmäßig und stabil wie bei einer starken Sonne. Die Schwankungen im Jet Stream sind ein Anzeichen dafür, dass die Sonne nicht mehr so viel Energie ausstrahlt. Gegenwärtig treibt der Jet Stream extreme Hitze und Kälte an Orte, an denen solche Extreme normalerweise nicht auftreten. So kam es im Jahr 2021 zu Ernteausschlägen sowohl aufgrund von Frost als auch aufgrund großer Hitze.

Weitere Schlussfolgerungen

1. Ein solares Minimum scheint um den Beginn des Sonnenfleckenzyklus 25 begonnen zu haben. Während dieses derzeitigen Minimums kann die Durchschnittstemperatur der Erde um 1,0°C bis 1,2°C unter den derzeitigen Durchschnitt von 1991 bis 2020 fallen.

5. Das Konzept des IPCC, dass eine Zunahme des Kohlendioxids in der Atmosphäre die globale Erwärmung verursacht, ist seit drei Jahrzehnten überholt. Jüngste Informationen belegen, dass sie veraltet und falsch ist.

Link:

<https://notrickszone.com/2022/03/14/new-study-the-co2-drives-global-warming-concept-is-obsolete-and-incorrect/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE